

Gesellschafts-Angelegenheiten.

1.

Protokoll

der ordentlichen Jahresversammlung am 27. Oktober 1881.

Vorsitzender: Dr. August Prinzinger (d. Ae.). — Anwesend 26 Mitglieder.

Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung durch Begrüßung der Anwesenden und Bekanntgabe der Tagesordnung.

Der Schriftführer verliest hierauf den Bericht über die Thätigkeit und den Stand der Gesellschaft im abgelaufenen (21.) Vereinsjahre.

Wird zur Kenntniß genommen.

Der Verwalter trägt die Jahresrechnung vor.

Wird anstandslos genehmigt.

Der Vorsitzende ersucht hierauf zur Bornahme der Wahlen und zwar den Satzungen gemäß, des Vorstandes und der Ausschußmitglieder zu schreiten; er bemerkt hiezu, daß durch die Uebersiedlung des Hrn. k. k. Regierungsrathes Dr. Carl Aberle mindestens eine Neuwahl nothwendig sei.

Während der Vorbereitungen zur Wahl wird über Antrag des Herrn Joh. Horner der bisherige Vorstand Dr. August Prinzinger (d. Ae.) durch allgemeinen Zuruf wiedergewählt.

Bei der sonach durch Abgabe von Stimmzetteln vorgenommenen Wahl des Ausschusses erscheinen die Herren: Anthaller Franz, k. k. Prof., f. e. g. Rath; Gschnitzer Mathias, Handelskammerpräsident und Fabriksbesitzer; Hauthaler, P. Willibald, Gymnasial-Director; Pirdmayer Friedrich, k. k. Regierungsarchivar; Richter Eduard, k. k.

Professor ; v. Rauthner, Dr. Anton Edler, k. k. Notar ; Sitte Camillo, Director der k. k. Staats-Gewerbeschule ; Spängler August, Kaufmann ; Späth Josef, Procuraführer ; v. Steinhauser Adolf, Ritter, k. k. Hofrath, und Zillner, Dr. Franz B., Sanitätsrath und Primararzt der Landes-Irrenanstalt, *w i e d e r g e w ä h l t*, Berger Vitus, Fachvorstand und Professor der k. k. Staats-Gewerbeschule, *n e u g e w ä h l t*.

Die nächst meisten Stimmen entfielen auf die Herren: Hauck Josef, k. k. Staatsanwalt, und Prinzinger, Dr. August (d. J.).

Der Vorsitzende erinnert, daß auch die Wahl der Rechnungsrevisoren und eines Ersatzmannes den Satzungen gemäß von der Plenar-Versammlung vorzunehmen sei. Dieses Amt sei bisher von den Herren Hanns Horner, Anton Petermandl und Victor Wiest versehen worden.

Erfolgt sofort die Wiederwahl durch Acclamation.

Nachdem von keiner Seite eine Einwendung erhoben wird, ist der Wahllact geschlossen.

Prof. Vitus Berger erklärt, die auf ihn gefallene Wahl anzunehmen, dankt für das ihm geschenkte ehrende Vertrauen und versichert, er sei mit Vergnügen bereit, wann und wo es ihm möglich sei im Interesse der Gesellschaft zu wirken, wie ihm dieß schon seine Stellung als Conservator zur Pflicht mache. (Beifall.)

Der Vorsitzende stellt hierauf über Beschluß und im Namen des Ausschusses den Antrag auf Ernennung der Herren: Dr. Eduard Freiherr v. Sacken, wirkl. k. k. Regierungsrath und Direktor der kais. Antiken- und Münzensammlung etc., und Dr. Mathias Much, Privat und Secretär der anthropologischen Gesellschaft in Wien, zu *E h r e n m i t g l i e d e r n*.

Zur Begründung dieses Antrages verweist der Vorsitzende in weiterer Ausführung auf die außerordentlichen Verdienste Baron Sacken's um die Kenntniß der Urgeschichte, welche dessen Namen jenen der Spitzen österreichischer und deutscher Gelehrten-Welt zugefellen.

Eines ähnlichen ehrenvollen Rufes erfreue sich Dr. M. Much, welcher sich durch sein vorzügliches Werk über „Das vorgeschichtliche Kupferbergwerk auf dem Mitterberge etc.“, sowie durch seine Pfahlbauforschungen etc. ein besonderes Verdienst um die Kunde unseres Landes erwarb.

Beiden Herren endlich sei es vorzüglich zu danken, daß die 2. Versammlung österreichischer Anthropologen, welche sich so glänzend gestaltete, in Salzburg zu Stande kam.

Der Antrag wird unter allgemeinem Beifalle zum Beschlusse erhoben.

Der Vorsitzende theilt hierauf, anknüpfend an den bereits vorgetragenen Jahresbericht mit, daß der Ausschuß die von weil. Sr. Excellenz dem k. k. FML. Joh. Carl Freih. v. Moll der Gesellschaft geschenkte kleine Sammlung von Münzen, Medaillen und dgl. im Schätzungswerthe von beil. 70 fl. nach bisheriger Uebung und in Anhoffung der Zustimmung der Plenar-Versammlung dem Museum aus dem Grunde überlassen habe, weil die Gesellschaft eigene Sammlungen anzulegen weder in der Lage noch Willens ist. Er bittet daher um die nachträgliche Genehmigung dieses Vorganges.

Ist einhellig genehmigt.

Derselbe referirt weiters noch über den mit dem Verwaltungsrathe des städtischen Museums abgeschlossenen und auch bereits in Vollzug gesetzten Vertrag wegen Ueberlassung der von unserer Gesellschaft im Tauschverkehre mit anderen Vereinen erworbenen Druckschriften an die dortige Bibliothek, welcher den Mitgliedern der Gesellschaft die freie und bequeme Benützbareit sichert; ebenso über das mit der Vorstehung der k. k. Studienbibliothek getroffene Uebereinkommen wegen Abnahme der verfügbaren Duplicate der vorerwähnten Druckschriften gegen ein bestimmtes Pauschale, wodurch der Gesellschaft eine jährliche Rente von 40 fl. erwächst.

Wird zur Kenntniß genommen.

Der Vorsitzende macht schließlich die Mittheilung, daß ihm, resp. der Gesellschaft aus Koburg und Nürnberg die Einladung zugekommen sei, einer in Deutschland von verschiedenen, bis nun 82 Vereinen geschlossenen Verbindung beizutreten, welche sich die Veranstaltung von Vorträgen während des Winters in den größeren Städten Deutschlands und Oesterreichs zur Aufgabe stellte.

Die Verbindung constituirte sich unter einem Vorstande und wird an dem jeweiligen Vororte im April eines jeden Jahres eine Versammlung, resp. Berathung zum Zwecke der Feststellung einer Liste der Redner und Vorträge abhalten.

Für verschiedene Verwaltungs-Auslagen hätte jeder theilnehmende Verein (mit 200 Mitgliedern) einen Jahresbeitrag von 20 Mark an

den Vorort zu leisten, über die Kosten der Reise und das Honorar der Redner jedoch mit diesen selbst sich zu einigen.

Herr Johann H o r n e r findet den Gegenstand sehr beachtenswerth und beantragt:

Die Plenar-Versammlung wolle denselben dem Ausschusse zur reiflichen Erwägung empfehlen, welcher hierüber Antrag zu erstatten hätte.

Es entspinnt sich hierüber eine lebhaftete Debatte, an welcher sich die Herren Dr. v. Rnthner, v. Steinhäuser und Häuf betheiligen.

Schließlich wird der Antrag des Herrn k. k. Staatsanwaltes Josef Häuf:

Den Gegenstand dem Ausschusse zur Berathung und Beschlußfassung im Sinne der Satzungen zuzuweisen, mit Stimmeneinhelligkeit angenommen.

Womit die Sitzung geschlossen wurde.

Dr. Prinzinger.

Fried. Pirckmayer.

2.

B e r i c h t

über die Thätigkeit und den Stand der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde

im XXI. Vereinsjahre 1880—1881.

(Vom Schriftführer, k. k. Regierungs-Archivar Friedrich Pirckmayer.)

Hoch geehrte V e r s a m m l u n g !

Übermals stehen wir am Schlusse eines Jahres und mir, als Schriftführer der Gesellschaft, obliegt die Pflicht, Ihnen im Namen Ihres Ausschusses Bericht zu erstatten über dessen Thätigkeit und über den Stand unserer Gesellschaft.

Wenn wir Rückschau halten auf dieses Jahr, so haben wir zwar keine epochemachenden Erfolge zu verzeichnen, dennoch aber manches freudige und günstige Ereigniß, und — wofür wir dankbar sein müssen — keine allzu zahlreichen, wenn auch herbe Verluste in dem Kreise unserer Freunde.

Mit einem solchen milden Charakter des Jahres können wir uns wohl zufrieden geben und wir wollen hoffen, daß Sie, hochgeehrte Anwesende, es in gleichem Maße mit dem Ergebnisse unserer Thätigkeit sein werden.

Den Umfang und die Reihenfolge der Geschäfte, welche die Thätigkeit des Ausschusses in Anspruch nahmen, werden Sie, zum größten Theile wenigstens, den Auszügen aus den Sitzungsprotokollen entnehmen, welche, wie alljährlich, diesem meinem Berichte als Anhang beigegeben sind. —

Zur Erledigung dieser Geschäfte hielt der Ausschuß 11 ordentliche und 3 außerordentliche Sitzungen ab. Die Berathungen des Redactions-Comités, sowie des aus Anlaß des Anthropologentages gewählten Sonder-Ausschusses sind hiebei nicht mitgerechnet.

Zu den wichtigsten Ereignissen dieses Jahres ist ohne Frage die ebenerwähnte Versammlung österreichischer Anthropologen zu zählen, welche über die von uns im Einvernehmen mit der Stadtgemeinde-Vorstellung ergangene Einladung am 12. und 13. August in unserer Stadt tagte und durch das zahlreiche Erscheinen willkommener deutscher Gäste besonders lebhaft und anziehend sich gestaltete. Ein außerordentlicher Glanz wurde dieser Versammlung durch den hohen Besuch verliehen, womit Se. k. und k. Hoheit, der durchlauchtigste Kronprinz und Erzherzog Rudolf sowol die Ausstellung als die Vorträge zu beehren geruhte.

An den Vorträgen haben bei diesem Anlasse der Herr Vorstand Dr. August Brinzinger und Herr Dr. F. B. Zillner sich betheiligt. Ihre Ausführungen, welche die Cultur und nationale Stellung der ältesten Bewohner der östlichen Alpenlande, insbesondere Noricum's betrafen, gewannen ein vorzügliches Interesse auch darum, weil sie denselben Gegenstand von verschiedenen Gesichtspunkten behandelten.

Herr Professor Eduard Richter hatte der Versammlung seine Karte archäologischer Funde vorgelegt. An der Ausstellung betheiligte sich auch Herr Anton Petermandl mit seiner interessanten Sammlung von Messern aller Völker und Zeiten.

Die hochgeehrten Anwesenden werden mir erlassen auf diesen Gegenstand näher einzugehen, da sie wohl zumeist persönlich an der Versammlung theilnahmen und von Seite der anthropologischen Gesellschaft einen ausführlichen Bericht darüber erhalten werden, überdieß auch die Tagesblätter bereits genaue Referate gebracht haben.

Die schon seit Jahren schwebende Bibliotheksfrage ist heuer durch Abschluß eines Vertrages mit dem Verwaltungsrathe des städt. Museums und durch die vollzogene Uebergabe der Tauschschriften an die genannte vaterländische Anstalt in einer, wie wir hoffen, allseitig befriedigenden Weise zur endlichen Lösung gelangt.

Die in diesem Sinne abgeänderte, beziehungsweise erläuterte Museal-Bibliothek's-Ordnung wird diesem meinem Berichte als Beilage angefügt werden.

In gleicher Weise wurde, den bestehenden Grundsätzen gemäß, die von weiland Sr. Erzellenz dem k. k. FML. Johann Carl Freiherrn v. Moll der Gesellschaft gespendete Sammlung von Münzen und Medaillen zc. in Anhoffung Ihrer Zustimmung dem Museum überlassen.

Mit der k. k. Studienbibliothek wurde die Uebernahme der verfügbar bleibenden Schriften (Duplikate) gegen einen von dieser zu leistenden jährlichen Pauschalbetrag von 40 fl. vereinbart. Dieselbe Verfügung wurde mit einer neuen Erwerbung, den von der Kupfergewerkschaft

Mühlbach unserer Gesellschaft in dankenswerther Weise überlassenen reichen Funden aus den Bergbauen des alten Mannes am Mitterberge getroffen.

Die in jüngster Zeit durch den Secretär des Wiener Anthropologen-Vereines am Göttschenberge nächst Bischofshofen unternommenen erfolgreichen Schürfungen haben die daselbst gemachten Funde zwar unserem Lande entführt, sie sind jedoch in den Händen des Finders zweifellos der Wissenschaft gesichert. Auch ist begründete Hoffnung, daß an andern benachbarten Stellen ähnliche Funde sich ergeben werden. Ein Bericht unseres verehrten correspondirenden Mitgliedes des Herrn Berg- und Hütten-Verwalters Johann Birchl in Mühlbach über gepflogene Erhebungen in der Richtung, welcher Zeit die Bergbauarbeiten am rechtseitigen Gehänge des Mühlbachthales angehören mögen, gibt hiefür neue und interessante Anhaltspunkte. Das erste Heft unserer „Mittheilungen“ wird hierüber im kommenden Jahre einen genaueren Bericht bringen.

Ueber die von mir bereits in meinem vorjährigen Referate erwähnte Begehung des Radstadter Tauerns ist im 1. Hefte des XXI. Bandes der commissionelle Befund mitgetheilt.

Der Ausführung des gleichfalls schon im Vorjahre zur Kenntniß der Plenar-Versammlung gebrachten Beschlusses, die vom Herrn Consist.-Rathe Archivar Adam Doppler bearbeiteten und überlassenen Nonnberger-Urkunden durch den Druck zu veröffentlichen, haben sich bisher unvorhergesehene Hindernisse entgegen gestellt, welche jedoch hoffentlich bald beseitigt sein dürften.

Es ist der hochgeehrten Gesellschaft ohne Zweifel in Erinnerung, daß unsere Jahrbücher der Uebernahme in die k. k. Familien-Fideicommiß-Bibliothek gewürdigt wurden, und daß uns hiefür höchst erfreulicher Weise der Ausdruck des Allerh. Dankes zu Theil wurde. Dieser hohen Auszeichnung haben seither seine k. und k. apost. Majestät unser allergnädigster Kaiser noch eine Unterstützung im Betrage von 100 fl. aus Allerhöchster Privatkassa folgen lassen.

Wie in früheren Jahren, so sind uns auch heuer wieder verschiedene Druckschriften größeren oder kleineren Umfangs von den geehrten Herren Verfassern gespendet worden, welche Sie in der Beilage 6 verzeichnet finden werden und wofür ich den Gebern von dieser Stelle aus, Ihrer vollsten Zustimmung gewiß, nochmals den besten Dank ausspreche.

Von den Erben des uns Allen unvergeßlichen Ehrenmitgliedes Dr. Anton Sauter wurde der Gesellschaft der vorgefundene Rest von Abdrücken seiner Publikationen freundlichst überlassen.

Die Bildung der zur Aufstellung im Gesellschaftslokale bestimmten Handbibliothek endlich ist durch Spenden der Herren Schnitzer, Richter und Späth gefördert worden.

Auch der Verkehr mit auswärtigen Vereinen hat sich gehoben; wir stehen gegenwärtig mit 70 verschiedenen Gesellschaften durch Austausch der Schriften in geistiger Verbindung.

Demungeachtet wurde eine solche nur dort geknüpft, wo verwandte Beziehungen dieß angemessen erscheinen ließen. Von 4 derartigen Anerbieten wurde nur auf Eines — mit dem Vereine für Thüringische Geschichte in Jena eingegangen. Der von uns angestrebte Schriften-Wechsel mit dem kirchl. histor. Vereine in Freiburg kam zu Stande, der Verkehr mit einem anderen Vereine endlich wurde wegen längerer Unterbrechung sistirt.

Auch von Privat-Personen und von solchen Anstalten, welche nicht zu den Vereinen gerechnet werden können, kamen uns Tausch- und Besichtigungsanträge zu.

Ein reges Leben brachten die im Laufe der Winterfaison gehaltenen Vorträge in unsere Versammlungen. Es fanden deren 7 statt und behandelten, bezw. besprachen die Herren:

Direktor Camillo Sitte am 11. Oktober 1880: Die Renaissance-Bitter Salzburgs mit Vorweisung von Zeichnungen des salzb. Schlossermeisters Klein.

Professor E. d. Richter, am 16. Dezember 1880: „Neue Beobachtungen über Gletscher-Rückgang in der Tauernkette.“

Regierungsrath Dr. Aberle und Professor E. d. Richter, am 3. Februar 1881 zur Ausstellung der vorgeschichtlichen Funde vom Mitterberg und Götschenberge und von Schweizer Pfahlbau-Funden.

F. e. geistlicher Rath, Professor Frz. Anthaller, am 3. März 1881: „Die literarische Thätigkeit des salzb. Klerus in den letzten zehn Jahren.“

K. k. Hofrath Ritter von Steinhäuser, am 10. März 1881: „Ueber mittelalterliche Kirchenbauten in Stadt und Land Salzburg, insbes. die Zeit der Gothik.“ (Als Fortsetzung des vorjährigen Vortrages).

Professor Hermann Wagner, am 28. April 1881: „Aus dem Geistesleben Salzburgs im 17. und 18. Jahrhunderte.“

Gymnasial-Direktor P. Willibald Hauthaler, am 3. Juni 1881: „Dr. Leopold Spazeneggers hinterlassene archivalische Sammlungen“

Auch des Besuches liebwerther Gäste und Freunde entbehrten wir nicht; ich nenne außer Dr. Ludwig Steub, Dr. Much, dem Sekretär der Wiener anthropol. Gesellschaft und dem Schriftsteller Friedrich Schlögl,

die Namen der Herren Dr. Max Chiari, k. k. Ministerial-Rath, Robert Ritter v. Raab, k. k. Bezirkshauptmann, und Leopold Spängler, k. k. Staatsanwalt.

Sie werden, hochverehrte Anwesende, unsere Freude darüber theilen, daß diese Herren auch in der Ferne und unter veränderten Verhältnissen noch heute ihre treue Anhänglichkeit einer Gesellschaft bewahrten, an deren ersten Aufgaben sie einst thätig mitwirkten.

Noch eines freudigen Ereignisses, eines Familienfestes, lassen Sie mich heute gedenken, das wir vor wenigen Tagen — dem ausdrücklichen Wunsche folgend — in aller Stille begingen, an welchem auch Sie Alle den herzlichsten Antheil nehmen werden, des vollendeten 70. Lebensjahres unseres Vorstandes des Herrn Dr. August Prinzinger, der noch lange Jahre in körperlicher und geistiger Frische an der Spitze unserer Gesellschaft stehen und wirken möge!

Das erste Heft der diesjährigen „Mittheilungen“ ist bereits längst in Ihren Händen und der Inhalt derselben daher bekannt. Das zweite Heft, welches demnächst ausgegeben werden wird, enthält folgende Aufsätze:

1. Kleine Beiträge zu den Nachrichten über *Paul Hofhaimer*. Vom k. k. Regierungs-Archivar Friedrich Pirckmayer.
2. Uebersicht der Witterung im Jahre 1880. Von Johann Döttl.
3. Der handschriftliche Nachlaß des Dr. Leopold Spatenegger. Von P. Willibald Hauthaler.
4. Salzburgische Bibliographie. 1877—1880. Von Nicolaus Huber.
5. Miscellen.

Was endlich den Stand unserer Mitglieder betrifft, so hat sich derselbe in dem abgelaufenen Vereinsjahre nicht ungünstig gestaltet. Es sind nämlich 16 Beitritte einem Abgange von 8 Mitgliedern gegenüber zu stellen, woraus sich eine schließliche Vermehrung um 8 ergibt.

Die Uebersiedlung unseres allverehrten Vorstand-Stellvertreters, des Herrn k. k. Regierungsrathes zc. Dr. Carl Aberle bringt keine Veränderung im Personalstande mit sich; denn so sehr wir Alle sein Scheiden von hier zu bedauern voll Ursache haben, so dürfen wir dennoch fest überzeugt sein, daß wir ihn durch die Trennung im Raume nicht verlieren, daß er auch in der Ferne stets der Unsere bleiben wird.

Unter den wirklich ausgeschiedenen Mitgliedern haben wir 3 durch förmlichen Austritt verloren; leider zählt zu diesen auch Herr k. k. Regiments-Arzt Dr. Johann Carl Pillmayr, welchen wir als ein sehr thätiges und verdienstvolles Mitglied hochschätzten.

Fünf Mitglieder wurden unserem Kreise durch den Tod entrissen, ihr Andenken soll und wird aber in unseren Herzen fortleben.

Erlauben Sie mir, hochverehrte Anwesende, den theuren Verbliebenen noch einige Worte der Erinnerung zu widmen.

Nicht die Zahl, sondern die Schwere des Verlustes ist es, welche wir diesmal zu beklagen haben.

Vor Allem aber ist es das Scheiden eines Mannes, das wir tief und schmerzlich empfunden haben, eines Mannes, den die Wissenschaft in der ehrenvollsten Weise nennt, der unsere Gesellschaft mitbegründen half, durch 4 Jahre im Ausschusse, durch 10 Jahre als ihr Vorstand beratend, leitend und literarisch thätig war, unseres Ehrenmitgliedes Dr. Anton Sauter, k. k. Sanitätsrathes und pens. Bezirksarztes, Ritter des k. k. Franz-Josef-Ordens und Mitgliedes mehrerer gelehrter Gesellschaften.

Der beschränkte Rahmen eines Nekrologes ist zu enge, um die Verdienste dieses Mannes gebührend zu würdigen.

Sie werden daher in dem diesjährigen 2. Hefte unserer Mittheilungen eine biographische Skizze unseres unvergeßlichen Freundes finden.

Ihm war am 28. Februar heurigen Jahres, nach 7tägigem Kranklager im Tode vorangegangen der p. t. hochw. Monsignore Josef Mooslechner, Subelpriester, infulirter Domdechant, Sr. päpstlichen Heiligkeit Hausprälat, Comthur des k. k. Franz-Josef-Ordens u. — Geb. zu St. Martin im Lammertthale 24. März 1803, Priester 10. September 1826, Curat 9. September 1827, war der Verewigte zuerst Koadjutor, dann vom 14. November 1827 bis 15. April 1828 Pfarrprovisor zu Lessach, hierauf Vikariats-Provisor zu Taurach vom 15. April bis 29. Septbr. 1828, Koadjutor zu Goldegg vom 29. September 1828 bis 31. Juli 1830, Schiemerscher Beneficiat und Katechet der Stadtschulen zu Hallein vom 31. Juli 1830 bis 28. März 1832, Beneficiat zu St. Markus in Salzburg vom 28. März 1832 bis 9. August 1838, Consistorial-Archivs-Adjunkt von 1833—37, Consistorial-Sekretär vom 18. Oktober 1837 bis 9. August 1838, St. Andrä-Stadtpfarrer vom 9. August 1838 bis 1. März 1839, Subdirektor vom 24. April 1840 bis 1. Februar 1841 und von da an fast zwölf Jahre Direktor des f. e. Priester-Seminars 1841 bis 1852; Domkapitular und wirkl. f. e. Consistorialrath 3. Februar 1841, Domkustos 20. November 1851, Consistorial-Präsident 31. Dezember 1856, Domscholastikus 25. November 1857, 1852 Prosynodal-Examinator und Präsidiums-Stellvertreter des Metropolitangerichtes als II. oder Appellations-Instanz für die Suffraganate: Trient, Brixen, Gurk, Seckau, Lavant (und Leoben bis 1860), Offizial 1875, Domdechant 31. Juli 1859, General-Vikar vom 22. Oktober 1876 bis 28. Jänner 1880. Nach dem Ableben Seiner Eminenz des H. Kardinals-Fürsterzbischofs v.

Tarnoczky einstimmig zum Kapitularvikar erwählt, leitete er während der Sedisvakanz vom 4. April 1876 sieben Monate hindurch die Erzdiözese. — Der Verbliebene erfreute sich bis zu seinem Lebensende einer ungeschwächten Geisteskraft und trotz seines mitunter sehr schmerzlichen Kopfleidens, von welchem er einige Jahrzehnte hindurch oft periodisch heimge sucht war, einer seltenen körperlichen Rührigkeit und Ausdauer. Während seiner 24jährigen Amtsführung als Consistorial-Präsident und die letzten Jahre als General-Vikar entfaltete der Selige eine erstaunliche Umsicht, Arbeitskraft und Geschäftskennntniß, wozu ihm sein rascher und sicherer Geistesblick und sein energischer Wille die vortrefflichsten Dienste leisteten. Seine Gesinnung war streng kirchlich, sein Wandel erhaben über den leisesten Tadel, so daß ihm Niemand volle Achtung versagen konnte. Als Priesterhaus-Direktor wußte er, der zierlich kleine Mann, sich ein seltenes Ansehen zu verschaffen und zu behaupten, wozu seine geistvollen ascetischen Vorträge, ganz besonders aber seine ungemein instruktiven und interessanten Vorlesungen aus der Postoral das Meiste beitrugen.*)

Mitglied der Gesellschaft war der Verewigte seit 15 Jahren.

Ihm folgte schon nach wenig Wochen Carl Koch nach langen schmerzlichen Leiden in das Jenseits.

Am 30. April 1832 in Salzburg geboren, war er durch 12 Jahre in dem bekannten Großhandlungshause Triendl, darunter 9 Jahre als Spediteur thätig; 1858 errichtete er ein selbstständiges Geschäft und vermählte sich mit Anna Bolderauer, aus welcher Ehe ihm zehn Kinder ersprossen.

Karl Koch war ein Mann von emsiger und unersichtiger Thätigkeit, von praktischem Blicke und strenger Rechtlichkeit. Mit gewinnender Gutmüthigkeit verband er einen köstlichen Humor, der niemals verletzete.

Durch 12 Jahre wirkte er — ununterbrochen bis an sein Lebensende — als Gemeinderath. Unserer Gesellschaft gehörte er seit 1865 an.

Auch aus dem kleinen Kranze von Damen, welche ihre Aufmerksamkeit unseren Bestrebungen zugewendet, ist eine edle Frau geschieden: Anna Gräfin Revertera von Salandra, geb. von Hartmann, k. k. Majors-Wittve, gestorben nach langen Leiden am 17. Juli 1881 im 81. Lebensjahre in ihrer Villa zu Migen. Sie war eine Dame von Geist und Herz von tiefer und echter Bildung. Meisterin in der Conversation, welche sie in allen modernen Sprachen mit Leichtigkeit zu führen und durch geistvollen Witz und liebenswürdigen Humor zu beleben wußte, war sie in jüngeren Jahren, begabt mit einer ebenso sympathischen als wohl-

*) Salzburger Kirchenblatt vom 3. März 1881 Nr. 3 (1006).

geschulten Stimme, hochgefeiert als Sängerin und Pianistin. Aber auch der ernstesten Wissenschaft stand sie näher, als die meisten Frauen. Mit besonderer Vorliebe und Ausdauer trieb sie das Studium der Literatur und Botanik, ohne darüber jemals die wahre Weiblichkeit zu verläugnen. Noch in den späten Tagen hohen Alters fertigte ihre kunstgeübte Hand wahre Prachtwerke von kirchlichen Paramenten, und behielt zu allen Zeiten ein mitfühlendes Herz und eine offene Hand für Arme und Leidende, welchen sie zu helfen und Trost zu spenden unermüdet bereit war.

Noch einen Freund haben wir zu beklagen, einen Mann von freundlich-stillem Ernst und reichem Gemüth. Alois Eysn, Privat, welcher (geb. zu Sarmingstein a. d. D.) nach längerem Leiden am 25. August l. J. im 65. Lebensjahre hierorts verschieden ist.

Früher Kaufmann zu Horn in Niederösterreich, lebte er schon seit 20 Jahren, von den Geschäften zurückgezogen, mit Gattin und Tochter in Salzburg. Unsere Gesellschaft zählt ihn seit 1868 zu ihren Mitgliedern.

Mögen sie Alle in Frieden ruhen; uns werden sie unvergessen bleiben!

3.

A u s z u g

aus den Sitzungsprotocollen des XXI. Gesellschafts = Jahres
1880 – 1881.

Am 21. October 1880 (außerordentliche Sitzung).

Constituierung des Ausschusses und Redactions=Comité's.

Entgegennahme einiger Schenkungen zu der in Bildung begriffenen
Handbibliothek.

Feststellung des Ergebnisses der Begehung des alten Straßenzuges
über den Stadtabter Tauern und Mittheilung an die Section
„Pongau“ des deutschen und österreichischen Alpenvereines.

Einigung über Reihenfolge und Thema der demnächst abzuhaltenden
Vorträge.

28. October 1880.

Beschluß über die Art und Weise der Drucklegung der vom Herrn
Consistorialrathe, em. Archivar Adam Doppler bearbeiteten und
überlassenen Urkunden des Stiftes Nonnberg.

Im Monate November wurde keine Sitzung abgehalten.

30. Dezember 1880.

Dankschreiben des Herrn Hofrathes Moriz Becker anlässlich seiner
Ernennung zum Ehrenmitgliede.

Siftirung des Schriftentausches mit dem Vereine für Kunst und
Alterthum in Ulm und Oberschwaben.

Beitritt der Herren Dr. Carl Graf Chorinsky, Landeshauptmann.

Richard Strele v. Bärwangen, Scriptor der k. k. Studien-
Bibliothek.

Bitus Berger, Architekt, Fachvorstand und Professor an der k. k.
Staatsgewerbeschule.

Josef Ritter v. Angermayer, Pharmazeut.

Ersuchen des sächsischen Alterthums-Vereines in Dresden um Zu-
sendung fehlender Bände der „Mittheilungen“.

Entgegennahme eines vom Herrn k. k. Professor C. Richter für die Handbibliothek gespendeten Exemplares seines „Das Herzogthum Salzburg“.

27. Jänner 1881.

Beitritt der Herren Eberhard Fugger und Carl Kastner, Professoren der k. k. Staats-Oberrealschule, und Heinrich Gierth, landw. Bezirksthierarzt.

Austritt des Hugo Ritter v. Goldegg.

Vereinbarung des Schriftentausches mit dem kirchl.-hist. Vereine für die Erzdiözese Freiburg.

Entgegennahme eines vom Herrn k. k. Professor Ed. Richter für die Handbibliothek überlassenen Exemplares der „Salzb. Teidinge“.

Ueberlassung einer geneal. biogr. Skizze „Die Herrn und Grafen von Stubenberg“ durch Herrn k. k. Hauptmann C. Beckh-Widmanstetter.

Programm über die nächsten Vorträge.

Erklärung des Herrn Directors der k. k. Staatsgewerbeschule Camillo Sitte über seine Stellung zum Museum.

24. Februar.

Botirung des Dankes für die Schenkung prähist. Funde aus dem Mitterberge und Göttschenberge an die löbliche Kupfergewerkschaft Mühlbach und deren Herrn Berg- und Hüttenverwalter Johann Birchl.

Beitritt der Herren Ottmar Graf Ueberracker, k. k. Kämmerer und Herrschafts-Besitzer, und Victor Prohaska, k. k. Landesgerichts-Adjunkt.

Beschluß, an der für heuer beabsichtigten Versammlung österreichischer Anthropologen fördernd und mitwirkend theilzunehmen.

Vertrags-Austausch mit dem städtischen Museum, betreffend Ueberlassung der Bibliothek der Gesellschaft und Verfügung über die verbleibenden Duplicate.

31. März.

Verfügung mit den Duplicaten, wie vor.

Besprechung der Vorkehrungen anlässlich des Anthropologen-Tages.

Anerbieten des Schriftentausches durch die histor. Gesellschaft des Künstlervereines in Bremen, und des Vereines für Thüringische Geschichte in Jena, ferner des Vereines für Geographie und Statistik in Frankfurt a. M.

Kenntnißnahme der Allerhöchst bewilligten kaiserlichen Unterstützung per 100 fl. und Botirung des ehrfurchtsvollsten Dankes.

Verfügung mit den überzählig vorrätigen Exemplaren der „Mittheilungen.“

Entgegennahme und Dank für zwei vom Verfasser Herrn Redacteur Dr. Theod. Wiedemann gespendete Schriften.

Austritt des Herrn k. k. Regimentsarztes Dr. Joh. Carl Pillmayr.

27. April.

Wiedermahl der Vertreter im Verwaltungsrathe des städtischen Museums, resp. Neuwahl des Herrn k. k. Professors Eduard Fugger an Stelle des freiwillig ausscheidenden Herrn k. k. Hofrathes Adolf Ritter v. Steinhäuser.

Berathung der Anstalten aus Anlaß der Versammlung österreichischer Anthropologen.

3. Juni.

Vorlage zweier vom Verfasser Herrn Redacteur Dr. Theod. Wiedemann überlassener Werkchen.

Verhandlung, betreffend den Schriftentausch mit dem kirchl. histor. Vereine in Freiburg.

Betheiligung beim offiziellen Empfange Ihrer kais. und kön. Hoheit der Kronprinzessin-Braut Stephanie von Belgien.

Beileidsbezeugung aus Anlaß des Todes des Herrn m. Dr. Anton Sauter.

Vorlage des Verzeichnisses der Freiherr v. Moll'schen Münzenschenkung.

Beitritt des Herrn Dr. Hermann Kosian, Advocatur-Concipient.

Constituierung des Comité's anläßlich des Anthropologentages.

Bericht über die nachgelassenen handschriftlichen Sammlungen Dr. Leopold Spagenegger's.

Beschluß der Veröffentlichung des Verzeichnisses.

30. Juni.

Bericht über die Grabfunde am Reingraben am Dürnbergge.

Bezeichnung der Römerstraße über den Radstadter Tauern, Bewahrung der Meilensteine.

Vorlage der Einladung zur Betheiligung an den von Simony und Jßler beabsichtigten Gletscher-Beobachtungen, dann am III. internationalen geograf. Congresse in Venedig.

Auskünfte über die Emigrantenfamilie Wagner.

28. Juli.

Schenkungsweise Ueberlassung der Freiherr v. Moll'schen Münzensammlung an das städt. Museum.

Stiftsbediant's Conrad Meindl in Reichersberg Schriftentauschantrag.

Ersuchen des F. Br. Thünen um Ueberlassung der Botanik betreffenden Artikel der „Mittheilungen“.

Vorlage der Festschrift anlässlich des 300-jähr. ärarischen Besitzes des Bergwerkes zu Idria.

1. September.

Besprechung über den Verlauf des Anthropologen-Tages.

Bericht über die durch Dr. Much auf dem Göttschenberge veranstalteten Schürfungen und die dabei gemachten Funde.

Beitritt der Frau Emilie Baronin Kalkreuth und der Herren Dr. Josef Hinterstoißer, Gerichtsarzt, und Anton Breitner, Hausbesitzer in Wien, dann Dr. Wilhelm Niedermayr, prakt. Arzt in Hallein.

Dankagung bei Sr. k. und k. Hoheit dem durchlaucht. Herrn Kronprinzen Erzherzog Rudolf anlässlich höchstseiner persönlichen Theilnahme am Anthropologentage.

29. September.

Antrag des Vereines für Geschichte der Stadt Meissen zum Schriftentausche.

Ansuchen des Lehrers Mayböck in Neukirchen um Subvention zur Vornahme von Forschungen.

Ansuchen der Redaction des „Deutschen Künstler-Jahrbuches“ um statistische Daten.

Bericht des Herrn Berg- und Hüttenverwalters Johann Birchl über die Untersuchung des rechtseitigen Gehänges des Mühlbachthales nach alten Bergbauen.

Ueberlassung der bei der Anthropologen-Versammlung vorgelegenen Gelegenheitschriften an die k. k. Studien-Bibliothek, eventuell an das städtische Museum.

Abschied des Vorstand-Stellvertreters Herrn k. k. Regierungsrathes zc. Dr. C. Aberle anlässlich seiner Ueberfiedlung nach Wien.

Glückwunsch-Adresse an den Vorstand Herrn Dr. August Prinzinger zum vollendeten 70. Lebensjahre.

13. Oktober und 20. Oktober (außerordentliche Sitzungen).

Vorbereitung für die Plenar-Versammlung.

4.

Mitglieder-Verzeichniß.

Ehrenmitglieder.

Die mit * Bezeichneten gehörten dem Gründungs-Ausschusse an.

- *Zillner Franz, Dr., Primararzt der Irrenanstalt, Sanitätsrath.
Eder Franz Albert, Dr. theol. et phil., Fürst-Erzbischof von Salzburg.
1874.
Heider Gustav, Dr., k. k. Sektions-Chef im Unterrichts-Ministerium
in Wien. 1874.
Redtenbacher Anton, Dr., em. Assistent der k. k. geolog. Reichsanstalt
in Wien. 1874.
Arneht Alfred, Ritter v., k. k. Hofrath und Direktor des g. Haus-,
Hof- und Staats-Archives zc. in Wien. 1874.
Doppler Adam, f. e. wirkl. Consistorialrath und emerit. Archivar.
1868.
*Sauter Anton, † Dr., k. k. Bezirksarzt i. P. und Sanitätsrath.
Rendler Rudolf Edler v., k. k. pensf. Ministerial-Sekretär in Wien.
1876.
Skuppa Josef, k. k. Major i. P. 1876.
Becker Moriz Alois, k. k. Hofrath und Vorstand der A. h. k. k. Familien-
Fideikommiß-Bibliothek in Wien. 1880.

Correspondirende Mitglieder.

- *Storch Franz, Med. Dr. in St. Johann.
Wallmann Heinrich, Dr., k. k. Stabsarzt in Verwendung beim k. u. k.
Reichs-Kriegs-Ministerium in Wien. 1860.
Radnißky August, Stiftsverwalter in Mattsee. 1864.
Schneider Oskar, Dr. der Philosophie in Dresden. 1865.
Woldrich Johann Nepom., Dr., k. k. Gymnasial-Professor in Wien.
1865.
Walz Michael, Dr., k. k. Gymnasial-Professor in Wien. 1866.
Zahn Josef, Professor und Landes-Archivar in Graz. 1869.

- Pirckmayer Friedrich, Archivar der k. k. Landes-Regierung in Salzburg. 1872.
 Schmid Georg, Scriptor der k. k. Universitätsbibliothek in Graz. 1876.
 Pirchl Johann, Berg- und Hütten-Verwalter der Kupfergewerkschaft Mitterberg. 1879.

Ordentliche Mitglieder.

- *Aberle Carl, Dr., k. k. Regierungsrath und emer. Professor, Leibarzt weil. Ihrer Maj. der Kaiserin Carolina Augusta, Sanitätsrath.
 Aman Clement, städt. Polizeikommissär. 1875.
 Angermayer Josef, Ritter von, Pharmazent. 1881.
 Anthaller Franz, f. e. geistl. Rath und k. k. Theol.=Prof. 1863.
 Beinkofer Josef, Kaufmann und Gemeinderath. 1873.
 Berger Vitus, Architekt, Fachvorstand und Professor an der k. k. Staatsgewerbeschule, Conservator. 1881.
 Biebl Rudolf, Bürgermeister der Landeshauptstadt Salzburg, Landtags-Abgeordneter. 1860.
 Bielka August Ritter v., Dr., k. k. Leibarzt in Wien. 1874.
 Bogdan Blasius, großh. tosk. Registrar. 1878.
 10 Brandner Franz, Dr., k. k. Professor an der theologischen Fakultät, f. e. Consistorialrath. 1860.
 Breitner Anton, Hausbesitzer in Wien. 1881.
 Bühler Adolf, k. b. Hauptmann a. D. in Reichenhall. 1875.
 Casino in Salzburg. 1866.
 Chiari Max, Dr., k. k. Ministerialrath in Wien. 1860.
 Chorinsky Carl Graf, Dr., Landeshauptmann. 1881.
 Collegium Borromäum in Salzburg. 1869.
 Collegiatstift Mattsee. 1873.
 Czech Wenzel, Bürgermeister zu Henndorf, Mitglied des Landesaus-schusses. 1879.
 Dauscher Josef, städt. Oberingenieur. 1880.
 20 Della Bona Johann, Dr., Fürstbischof von Trient. 1868.
 Dieter Heinrich, k. k. Hofbuchhändler. 1874.
 Dillinger Andreas, Weingroßhandlungs-Disponent in Wien. 1879.
 Ehinger Maximilian, Präfekt des gräfl. Lodron'schen Rupertinisch-marianischen Collegiums. 1870.
 Eder Bonifaz, P., Conventual und Kellermeister des Stiftes St. Peter. 1871.
 Endl Franziska, Buchdruckereibesizers-Gattin. 1875.
 Endl Franz X., Buchdruckereibesitzer. 1864.
 Engl Johann Ev., Erziehungs-Instituts-Inhaber und Direktor. 1866.
 Enk von der Burg Carl Maria, k. k. Hofrath i. P. 1871.
 Erben Anton, Professor an der k. k. Oberrealschule und Bezirks-Schulinspektor. 1873.
 30 Esterházy v. Galántha Daniel Graf, Dr. der Rechte, Herrschaftsbesitzer. 1870.

- Eysn Alois, † Privat. 1868.
 Faistauer Kaspar, Dr., Stadtarzt. 1868.
 Feichtner Jakob, Raminfegermeister. 1879.
 Fendt Anton, k. k. Major i. P. 1868.
Ferdinand IV., — kaiserl. Hoheit — Großherzog von Toskana. 1866.
 Flatscher Georg, Domcapitular, f. e. wirkl. Consistorialrath. 1860.
 Frank Josef, k. k. Corvetten-Capitän in Pola, derzeit Kommandant
 S. M. Kanonenboot „Narenta“. 1871.
 Frarola Carl Caval., großh. tosk. Offizial. 1878.
 Freundorfer Leonhard, P., Conventual des Stiftes St. Peter und
 Superior zu Maria Plain. 1871.
 40 Frey Carl v., Privat. 1860.
 Fugger Eberhard, Professor an der k. k. Oberrealschule. 1881.
 Funke Robert, Dr., k. k. Salinenarzt in Hallein. 1866.
 Gafner Andreas, Dr., f. e. geistl. Rath, k. k. Professor an der theol.
 Fakultät und Custos der Studienkirche. 1862.
 Gaugler Hanns, Verwalter zu Kaltenhausen. 1877.
 Gerber Carl, Compositeur und Concertmeister. 1869.
 Gessle Franz, Fabrikbesitzer. 1860.
 Girth Heinrich, landschaftl. Bezirksthierarzt. 1881.
 Glanz Carl, Ritter v., k. k. Regierungsrath und Bezirkshauptmann.
 1866.
 Gmachl Michael, Gastwirth und Dekonom in Elixhausen, Landtags-
 Abgeordneter. 1876.
 50 Göttinger August, Dr., Primararzt im St. Johannis-Spitale, Sa-
 nitätsrath. 1877.
 Graßberger Carl, † Dr. der Medicin und Chirurgie. 1860.
 Graßmann Johann, Domchorvicar und Ceremoniaris. 1870.
 Griesenauer August, Dr., k. k. Notar, Hallein. 1876.
 Grimburg Julius v., k. k. Staatsanwalts-Substitut. 1879.
 Gschneizer Mathias, Fabrikbesitzer und Präsident der Handelskammer.
 1860.
 Gstirner Adolf, Dr., Advokat und k. k. Notar zu St. Johann im
 Pongau. 1878.
 Gugenbichler Franz, Privat in Salzburg. 1877.
 Gutrath Sigmund v., zu Alten-Gutrath und Buchstein, Ingenieur
 der Südbahn i. P. 1879.
 Haagn Julius, Kaufmann und Gemeinderath. 1877.
 60 Hacksteiner Johann, f. e. geistl. Rath, Pfarrer in Zell am See. 1867.
 Härdtl August, Freiherr v., Dr., kais. Rath, Landes-Badearzt in
 Gastein. 1860.
 Hammerle Alois, k. k. Bibliothekar und Gemeinderath. 1860.
 Harrer Ignaz, Dr., k. k. Notar, Landtags-Abgeordneter. 1867.
 Hasenauer Georg, Ehrendomherr und Stiftsdechant in Seefirchen.
 1875.
 Hauk Josef, k. k. Staatsanwalt. 1879.
 Hauthaler Willibald, P., Conventual des Stiftes St. Peter, Direktor
 des Gymnasiums am Collegium Borromäum. 1871.

- Heilmair Anton, Müller. 1860.
- Hellendorf Ferdinand Freiherr v., k. k. Hauptmann a. D. 1880.
- Hepperger Ludwig v., k. k. Major i. P. 1867.
- 70 Herget Alfred, Dr., k. k. Ober-Finanzrath in Salzburg. 1877.
- Hilber Augustin, Dompräses, Consistorial-Sekretär und Registrator. 1871.
- Hinterstofer Josef, Dr., k. k. Gerichtsarzt in Wien. 1881.
- Holanz Blasius, Domkapitular, f. e. wirkl. Consistorialrath und Stadtdchant. 1873.
- Holzschuh Ferdinand, Dr., k. k. Stabsarzt in Linz. 1865.
- Horner Hanns, Agent. 1860.
- Horner Konrad, Abt des Benediktiner-Ordensstiftes St. Peter, f. e. geistl. Rath. 1869.
- Hutten-Klingenstein Moriz v., k. k. Rittmeister, Generalstabs-Offizier in Windisch-Feistritz. 1874.
- Jaeger Anton, Dr., Rechtsanwalt. 1880.
- Jaeger Mathias, Professor am Collegium Borromäum. 1878.
- 80 Jentsch Friedrich, Hausbesitzer und Gemeinderath. 1874.
- Jmhof Rupert, Baron v., Realitätenbesitzer. 1866.
- Jung Amand, P., Prior und Custos des Benedictiner-Ordensstiftes St. Peter, f. e. geistl. Rath, Archivar und Bibliothekar des Stiftes. 1860.
- Jungwirth August, k. k. Bezirks-Commissär in Mistelbach. 1879.
- Kaan Eugenie, Med. Drs.- und k. Rathsgattin in Graz. 1876.
- Kalhofer Alois, Katechet und Kaplan im Ursulinen-Kloster. 1876.
- Kalkreuth Emilie Baronin, Private. 1881.
- Kaserer Josef, Dr., Ministerial-Sekretär im k. k. Justiz-Ministerium. 1871.
- Kaserer Mathias, Dr., Professor an der theol. Fakultät. 1866.
- Kastner Carl, Professor der k. k. Oberrealschule. 1881.
- 90 Katschthaler Johann, Dr. der Theol., Dom-Capitular, k. k. o. ö. Universitäts-Professor u. 1871.
- Keil Franz, Dr., Rechtsanwalt, Reichsraths- und Landtags-Abgeordneter. 1868.
- Kuhn Dismas, Dr., k. k. Professor und Sanitätsrath. 1872.
- Khünburg Max Gandolph, Graf, k. k. Staatsanwalts-Substitut in Linz. 1871.
- Kleimayrn Hieronymus Freiherr v., k. k. Kämmerer und Oberst-Lieutenant i. P. 1873.
- Klein Johann, Privat hier. 1876.
- Kloß Magdalena M., Abtissin des Benedictinerinnen-Frauenstiftes Nonnberg. 1876.
- Koch Carl, † Kaufmann, Gemeinderath. 1865.
- Koch-Sternfeld Josef, Ritter v., k. b. Landrichter i. P. 1869.
- Kofler Emil, k. k. Notar. 1866.
- 100 Königberger Friedrich, Abt des Benedictiner-Ordensstiftes Michaelbeuern, f. e. geistl. Rath. 1869.

- Lamberg Hugo Graf v., k. k. Kämmerer u. Realitätenbesitzer. 1869.
 Landesausschuß des Herzogthums Salzburg. 1871.
 Laschenzky Otto, Privat. 1871.
 Lasser Oskar, Freiherr v., k. k. Bezirkshauptmann in Baden bei
 Wien. 1880.
 Lienbacher Georg, k. k. Hofrath in Wien, Reichsraths- und Land-
 tags-Abgeordneter. 1871.
 Lienbacher Math., Dr., Dom-Dechant, Priesterhaus-Direktor, f. e.
 wirkl. Consistorialrath u. Landeshauptmann-Stellvertreter 1874.
 Lürzer Friedrich v., Dr., k. k. Notar in Mitterfüll. 1866.
- Martin Friedrich, Dr., k. k. Bezirksarzt in Zell am See. 1871.
 Maschek Gustav, k. k. Major-Auditor und Leiter des Garnisons-
 Gerichtes in Agram. 1868.
- 110 Mayer Christian, homöopathischer Arzt. 1879.
 Mayr Georg, Domkapitular und f. e. wirkl. Consistorialrath. 1871.
 Mitterberger Kupferbergwerks-Gesellschaft zu Mühlbach bei Wi-
 schhofshofen. 1868.
 Mittermüller M., Buchhändler und Antiquar. 1880.
 Mödlhamer Gregor, P., Prior, Pfarrer und Administrator zu
 Mülln, Gemeinderath. 1879.
 Mooslechner Josef, f. e. wirkl. Consistorialrath und Domdechant.
 1866.
 Mühlreiter Eduard, Zahnarzt. 1871.
 Müller Beno, Prälat des Benedictinerstiftes Admont. 1866.
- Neumüller Johann Bapt. senior, Kaufmann. 1876.
 Niedermayer Wilhelm, Dr., prakt. Arzt, Hallein. 1881.
- 120 Nonner Josef, dirig. Verwaltungsrath der Gewerkschaft in Neuberg-
 Mariazell. 1870.
 Rußbaumer Johann, Spiritual im f. e. Priesterseminar. 1866.
 Dzlberger Carl, Dr., k. k. Regierungsrath i. B. 1860.
- Patera Johann, k. k. Bergrath i. B. 1860.
 Paufinger Franz v., Kunstmaler. 1880.
 Peck Hartwig, k. bair. Rentamtmann in Traunstein. 1879.
 Petermandl Anton, pens. Staatsbuchhaltungsbeamter. 1861.
 Petter Alexander, Dr., Direktor des städt. Museums. 1860.
 Petter Carl, Magister der Pharmacie. 1868.
 Pfeiffer Anton, Dr., kais. Rath, Badearzt in Hofgastein. 1868.
- 130 Plag Ferdinand, Graf, k. k. Landesgerichts-Beamter in Graz. 1877.
 Pollak Albert, k. k. Hof-Antiquar. 1875.
 Poschacher Peter, Dr., k. k. Notar und II. Bürgermeister-Stellver-
 treter. 1865.
 Prankh Sigmund Freiherr v., Excellenz, k. bair. General der Infan-
 terie in München. 1869.
 Prey Alfred, Dr. Theol., Pfarrer in Bruck im Pinzgau. 1874.
 *Prinzinger August, Dr., Privat.

- Prinzinger August, Dr., Rechtsanwalt. 1880.
 Pröll Gustav, Dr., kais. Rath, Badearzt in Badgastein. 1860.
 Prohaska Viktor, k. k. Landesgerichts-Adjunkt. 1881.
 Raab Robert Ritter v., k. k. Bezirkshauptmann in Gmunden. 1861.
 140 Rainer E. S., k. k. Linien-Infanterie-Regiment Nr. 59, Officiers-Bibliothek. 1871.
 Rainer Peter Paul, f. e. geistl. Rath, Director der Anstalt zur Erziehung weiblicher Dienstboten. 1869.
 Ratzenböck Josef, k. k. Landesgerichtsrath i. P. 1867.
 Rayl Franz, k. k. Oberforstmeister 1877.
 Revertera v. Salandra Anna, Gräfin †, in Linz. 1868.
 Richter Eduard, k. k. Gymnasial-Professor u. Conservator. 1871.
 Niemann Rudolf, Gutsbesitzer in Thumersbach. 1876.
 Röll Carl, Auscultant beim k. k. Landesgerichte. 1873.
 Rosian Hermann, Dr., Advocatur-Concipient. 1881.
 Ruthor Anton Edler v., Dr., k. k. Notar, Gem.-Rath. 1860.
 150 Sacher Wenzel, k. k. pens. Professor. 1871.
 Saulich Angelo, Kaufmann. 1868.
 Sauter Ludwig, k. k. Bez.-Hauptmann in St. Johann i. P. 1880.
 Schattenfroh Carl, Kaufmann. 1875.
 Schleindl Franz, Dom-Scholasticus und f. e. wirkl. Consistorialrath. 1862.
 Schmued Ludwig, Director am k. k. Staatsgymnasium zu Klagenfurt. 1860.
 Schneeberger Cajetan, Realitätenbesitzer. 1870.
 Schörghofer Peter, Privat, Gemeinderath. 1873.
 Schreiner Johann, Bräuer. 1881.
 Schwarz August, Baron, Gutsbes. zu Rasern bei Salzburg. 1877.
 160 Schwarz Jul., Baron, Dr., Eisenbahn-Bauunternehmer. 1878.
 Schweinbach Franz, Landschaftsrath. 1862.
 Schner Jos., Dom-Chorvicar, Redacteur und Mitglied des Landes-Ausschusses. 1878.
 Sedlitzky Wenzel, Dr., k. k. Hofapotheker. 1876.
 Sigl Josef, Bräuer in Obertrum. 1868.
 Sitte Camillo, Architekt und Director der k. k. Staats-Gewerbeschule. 1876.
 Spängler August, Kaufmann. 1864.
 Spängler Carl, kaiserl. Rath, Großhändler. 1866.
 Spängler Eduard, Rechnungs-Official im k. k. Finanz-Ministerium in Wien. 1871.
 Spängler Franz, k. k. Bezirksrichter in Pottenstein. 1880.
 170 Spängler Leopold, k. k. Staatsanwalt in Wels. 1860.
 Spängler Rudolf, Dr., Apotheker, Landtags-Abgeordneter und Gemeinderath. 1860.
 Späth Josef, Procuraführer. 1860.
 Spaur Philipp, Graf, Gutsbesitzer. 1866.

- Sperl Johann, Med. Dr. in Teesdorf bei Günzelsdorf in Nieder-
österreich. 1864.
- Steger Josef, k. k. Gymnasial-Professor. 1866.
- Stein Franz X., Dom-Capitular und f. e. wirkl. Confistorialrath.
1865.
- Steinacher Matthäus, k. k. Postmeister in Golling. 1863.
- *Steinhauser Adolf Ritter v., k. k. Hofrath.
- Steininger Ignaz, Privat. 1871.
- 180 Stigler Josef, Dr., Rechtsanwalt. 1866.
- Stöckl Johann, k. k. Bezirks-Commissär. 1876.
- Straubinger Josef, Hotelbesitzer in Badgastein. 1871.
- Strele v. Bärwangen Richard, Skriptor der k. k. Studien-
bibliothek. 1881.
- Suchanka Franz, k. k. Landes-Thierarzt. 1881.
- Thalmayer Alois, Bürgermeister in Saalfelden. 1868.
- Thalmayer Josef, Handelsmann in Saalfelden. 1868.
- Thun-Hohenstein Guido, Graf, k. k. Kämmerer. 1871.
- Thun-Hohenstein Sigismund, Graf, Exzellenz, k. k. wirklicher
geheimer Rath und Statthalter für Salzburg. 1873.
- Trauner Gustav, Privatier. 1860.
- 190 Triendl Anton, Privatier. 1860.
- Tschusi v. Schmidhofen Victor, Ritter v., Privat in
Hallein. 1871.
- Turnverein in Salzburg. 1878.
- Ueberacker Ottmar, Graf, k. k. Kämmerer und Herrschafts-Be-
sitzer. 1881.
- Ueberacker Wolf Hieronymus, Graf, k. k. Rittmeister a. D. 1880.
- Universitäts-Bibliothek, k. k., in Wien. 1867.
- Vierhapper Carl, Adjunct beim k. k. Bez.-Ger. Wildshut. 1871.
- Vierhapper Friedrich, Dr., k. k. Gymnasial-Professor in Wei-
denau in Schlesien. 1871.
- Vogel Franz, Dr., k. k. Stabsarzt in Theresienstadt. 1876.
- Wähner Adolf, k. k. Forstmeister. 1878.
- 200 Wagner Hermann, k. k. Professor der Lehrer-Bild.-Anstalt. 1879.
- Wappmannsperger Josef, Buchhändler und Besitzer einer
lithographischen Anstalt. 1860.
- Weibhauser Paul, Privat. 1871.
- Weißl Elisabeth, Großhändlers-Witwe. 1870.
- Werner Carl, k. k. Landes-Schulinspector. 1873.
- Wessicken Josef, Architect. 1877.
- Widmann Otto, Dr., Rechtsanwalt. 1862.
- Wiest Victor, k. k. Finanzrath. 1877.
- Wolf Carl, Religions-Professor am k. k. Staats-Gymnasium. 1875.
- Wrede Alfred, Fürst, Herrschaftsbesitzer. 1875.
- 210 Zechenter Josef, landschaftl. Zahlmeister. 1866.
- Zeller Franz, Kaufmann. 1860.
- Zeller Gustav, Kaufmann. 1876.
- Zeller Ludwig, Kaufmann. 1880.

A u s s c h u ß.

Vorstand:

Prinzinger August, Dr., b. ä.

Vorstand - Stellvertreter:

Aberle Carl, Dr.

Schriftführer:

Birkmayer Friedrich.

Verwalter:

Späth Josef.

Mitglieder:

Anthaller Franz.

Gschneider Mathias.

Hauthaler Willibald, P.

Richter Eduard.

Ruthner Anton Edler v., Dr.

Sitte Camillo.

Spängler August.

Steinhauser Adolf Ritter v.

Zillner Franz B., Dr.

Redactions-Comité.

Redacteur:

Richter Eduard.

Mitglieder:

Aberle Carl, Dr.

Hauthaler Willibald, P.

Steinhauser Adolf Ritter v.

Zillner Franz B., Dr.

Rechnungs-Revisoren.

Horner Hanns.

Petermandl Anton.

Ersatzmann:

Wiest Victor.

5.

Verzeichniß

jener gelehrten Gesellschaften, Vereine, Anstalten und Personen, mit welchen die Gesellschaft für Salzburger Landeskunde durch Uebersendung ihrer „Mittheilungen“ eine Verbindung pflegt.

- * 1. Museum Carolino-Augusteum zu Salzburg.
- * 2. " Francisco-Carolinum zu Linz.
- * 3. Ferdinandeum zu Innsbruck.
- * 4. Historischer Verein für Kärnten in Klagenfurt.
- * 5. " " für Krain in Laibach.
- * 6. " " für Steiermark in Graz.
- * 7. " " zu Schaffhausen.
- * 8. " " von und für Oberbaiern zu München.
- * 9. " " von Oberpfalz und Regensburg zu Regensburg.
- * 10. " " von Oberfranken zu Bamberg.
- * 11. " " der Pfalz zu Speyer.
- * 12. Alterthums-Verein zu Wien.
- * 13. Verein für Geschichte der Deutschen in Böhmen zu Prag.
- * 14. Königlich sächsischer Verein für Erforschung und Erhaltung vaterländischer Alterthümer zu Dresden.
- * 15. K. k. mährische Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde in Brünn.
- * 16. Schlesiße Gesellschaft für vaterländische Kultur zu Breslau.
- * 17. Antiquarische Gesellschaft für vaterländische Alterthümer zu Zürich.
- * 18. Deutsche Gesellschaft zur Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer zu Leipzig.
- * 19. Deutsch-Österr. Alpen-Verein zu Wien.
- * 20. Historischer Verein für Niedersachsen in Hannover.
- * 21. Verein für Erforschung der Geschichte und Alterthümer in Mainz.
- * 22. Schweizerische geschichtsforschende Gesellschaft zu Bern.
- * 23. Oberlausitz'sche Gesellschaft der Wissenschaften zu Görlitz.
- * 24. Historischer Verein für den Regierungsbezirk von Schwaben und Neuburg zu Augsburg.
- * 25. Verein für siebenbürgische Landeskunde in Hermannstadt.
- * 26. K. k. Akademie der Wissenschaften in Wien.
- * 27. K. k. geographische Gesellschaft in Wien.
- * 28. K. k. zoologisch-botanische Gesellschaft in Wien.
- * 29. K. k. geologische Reichsanstalt in Wien.

- * 30. Gesellschaft für Landeskunde in Niederösterreich zu Wien.
- * 31. Sächsisch-thüringischer Alterthums-Verein in Halle. 1866/7.
- * 32. R. b. Akademie der Wissenschaften in München.
- * 33. Naturwissenschaftliche Gesellschaft „Zsis“ in Dresden.
- * 34. Naturforschender Verein in Brünn.
- * 35. Siebenbürgischer Verein für Naturwissenschaften in Hermannstadt.
- * 36. Naturforschende Gesellschaft Graubündens in Chur.
- * 37. Gesellschaft für Beförderung der Geschichtskunde zu Freiburg im Breisgau.
- * 38. Harz-Verein für Geschichte und Alterthumskunde.
- * 39. R. k. administrative Statistik in Wien. 1868/9.
- * 40. Botanischer Verein in Landsbut.
- * 41. Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark in Graz. 1869/70.
- * 42. Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien.
- * 43. Historische und antiquarische Gesellschaft in Basel. 1870/1.
- * 44. Verein für Geschichte und Naturgeschichte in Donaueschingen. 1871/2.
- * 45. Verein von Alterthumsfreunden im Rheinlande zu Bonn.
- * 46. Gesellschaft für Schleswig-Holstein-Lauenburgische Geschichte in Kiel.
- * 47. Naturhistorisches Landes-Museum von Kärnten in Klagenfurt.
- * 48. Germanisches Museum in Nürnberg.
- 49. Kaiserl. Universitäts-Bibliothek in Straßburg.
- 50. Königl. Universitäts-Bibliothek in Königsberg. 1872/3.
- * 51. Heraldisch-genealogischer Verein „Adler“ in Wien. 1873/4.
- * 52. Alterthums-Verein in München. 1874/5.
- * 53. R. k. Oesterreichisches Museum für Kunst und Industrie in Wien.
- * 54. Verein für Geschichte und Alterthumskunde in Sigmaringen.
- * 55. Akad.-naturwissenschaftlicher Verein in Graz. 1875/6.
- * 56. Physikal.-ökonomische Gesellschaft in Königsberg.
- * 57. Geographen-Verein der Universität in Wien.
- * 58. Anthropologische Gesellschaft in Wien.
- * 59. Historischer Verein in Marienwerder.
- 60. R. k. Regierungs-Archiv in Salzburg.
- * 61. R. k. Central-Commission für Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale.
- * 62. Archäologisch-epigraphisches Seminar in Wien. 1876/7.
- * 63. Historischer Verein des Cantons Bern.
- * 64. Verein für Erdkunde zu Halle a. S.
- * 65. Anthropologische Gesellschaft in München. 1877/8.
- * 66. Verein für Geschichte der Stadt Nürnberg. 1879.
- * 67. Germanistische Bibliographie („Germania“), R. Bartsch, geh. Hofrath und Universitäts-Professor in Heidelberg. 1880.
- 68. A. h. k. Familien-Fideicommiss-Bibliothek.
- * 69. Kirchlich-historischer Verein für die Erzdiocese Freiburg. 1881.
- * 70. Verein für Thüringische Geschichte u. Alterthumskunde in Jena.

Anmerkung. Die mit * bezeichneten Gesellschaften und Vereine haben die Zusendung bereits erwidert.

6.

Verzeichniß

jener Bücher und Schriften, welche — außer dem wechselseitigen Tauschverkehre — an die Gesellschaft gelangt oder gespendet worden sind*).

- „Typen-Atlas“. Naturwissenschaftlich-geogr. Handatlas für Schule und Haus, von Dr. Oskar Schneider. Dresden 1881, Meinhold.
- „Die Herrn und Grafen von Stubenberg“, eine geneal. biogr. Studie. 1879. (Separat-Abdruck aus dem 40. Bande von Dr. C. v. Wurzbach's biographischem Lexikon des öst. R.=St.)
- „Das Mattigbad in Oberösterreich“, von Dr. C. Stainingger und Dr. Th. Wiedemann. Wien 1880, W. Braumüller.
- „Gedenkblätter der hundertjährigen Jubelfeier der Pfarrkirche zum heil. Aegidius in Gumpendorf“, von Dr. Th. Wiedemann. Wien, 1870, L. Mayer.
- „Das Herzogthum Salzburg“, geschildert von Prof. Ed. Richter. Wien 1881, C. Graeser.
- „Nauseae: De tollendis abusibus ecclesiae libellus“. Von Dr. Th. Wiedemann. Wien 1865.
- „Wileram, Abt zu Ebersberg“, von Dr. Th. Wiedemann. Wien 1864.
- „Die Bergbaue des Herzogthumes Salzburg“, von Eberhard Fugger.
- „Das Quecksilber-Bergwerk zu Idria in Krain“. Zur Erinnerung an das Fest des 300-jährigen ausschließlich staatlichen Besitzes. — Herausgegeben von der Berg-Direction Idria. Wien 1881. — Gespendet vom hohen k. k. Ackerbau-Ministerium.
- „Weihnachtslied und Weihnachtsspiel in Oberbayern“, von Aug. Hartmann. München 1875, Chr. Kaiser.
- „Das Leben des heiligen Hieronymus in der Uebersetzung des Bischofes Johannes VIII. von Olmütz, von Anton Benedict. Prag, Tempfsky, 1880.

*) Zufolge Sitzungs-Beschlusses des Ausschusses vom 11. Oktober 1877 an die Stelle der bisher veröffentlichten „Fortsetzung des Bücherverzeichnisses“ getreten.

- „Bericht über die Ergebnisse der Volkszählung nach dem Stande vom 31. Dezember 1880“, von W. Hebenstein. — Separat-Abdruck aus der Salzburger Zeitung.
- „Anton Sauter. Eine biographische Skizze“, von Dr. L. F. Hanaussek. Separat-Abdruck aus Band VI, Nr. 17 des „Botanischen Centralblattes 1881.“
- „Sprache und Wissenschaft“, von D. Hermann. Separat-Abdruck aus der Revue des V. Bandes der „Természetrajzi Füzetek“. — Budapest, Franklin-Verein, 1881.
- „Bibliotheca Carpatica“. Im Auftrage des „Ungarischen Karpathen-Vereines“ von Hugo Bayer. Jglo 1880, J. Schmidt.
- „Festschrift zur Erinnerung an die Feier der vor 700 Jahren stattgefundenen Erhebung der Steiermark zum Herzogthume (1180).“ — Herausgegeben vom Ausschusse des historischen Vereins für Steiermark. Graz, Selbstverlag, 1880.
- „Die ständischen Zeughäuser zu Linz und Enns“. Mitgetheilt von Dr. Ferd. Krakowitzer. Separat-Abdruck aus dem 38. Jahresberichte d. Mus. Franc. Carol. — Linz 1880.
- „Anleitung zu wissenschaftlichen Beobachtungen auf Alpenreisen.“ — Herausgegeben vom Deutschen und österreichischen Alpenverein. 3. Abtheil. „Anleitung zu anthropologisch vorgegeschichtlichen Beobachtungen im Gebiete der deutschen und österreichischen Alpen“, von Dr. Johannes Ranke.
- „Denkschrift über die Nothwendigkeit einer Lehranstalt für Kunstweberei und Zeugdruckerei in Wien“. Wien, Verlag des österreichischen Museums, 1880.
- „Statistische Nachweisungen über den Zinsfuß der Hypothekar-Darlehen in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern im Jahre 1879.“ — Herausgegeben von der k. k. statistischen Central-Commission. Wien, Hof- und Staats-Druckerei, 1881.

7.

Ordnung

für die Benützung der Bibliothek des städtischen Museums.

§. 1.

Die Bibliothek des Museums ist jeden Mittwoch Vormittags von 8—12 Uhr geöffnet und zwar:

- a) für die Gönner des Museums,
- b) für die Mitglieder der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde,
- c) für andere Personen zum Zwecke wissenschaftlicher Benützung.

§. 2.

Die unter b und c angeführten Personen bedürfen zu ihrer Eintritts-Legitimation gegenüber dem Cassadiener des Museums und dem Bibliotheksdiener eines Bibliothek-Scheines, welcher vom Bibliotheksleiter für die Dauer eines Jahres unentgeltlich ausgestellt wird.

§. 3.

Wer immer aus der Museumsbibliothek Bücher zu entleihen wünscht, hat beim Cassier des städtischen Museums, gegenwärtig Herrn Josef Beinkofer eine Caution von 10 fl. ö. W. zu erlegen. Es werden hiefür gleichzeitig nicht mehr als 3 Bände und zwar für die Dauer eines Monats abgegeben.

Ausgenommen von vorstehenden Bestimmungen sowohl hinsichtlich der Caution, als hinsichtlich der Bücherzahl und Zeitdauer der Entlehnung sind die Mitglieder des Vereines für Salzburger Landeskunde, welche vom Vereine mit der Erklärung seiner Haftung dem Bibliothekleiter namhaft gemacht werden.

§. 4.

Der Ausleihende hat für jedes Werk eine Empfangsbestätigung auszustellen und dasselbe in der angegebenen Frist zurückzugeben.

§. 5.

Die Bibliothek ist von den übrigen Sammlungen des Museums vollständig gesondert; der Zutritt zur Bibliothek berechtigt daher nicht zum Besuche der anderen Museal-Sammlungen. Besucher der letzteren können zu anderen Zeiten als den angegebenen Bibliotheks-Stunden die Bibliothek nur unter Führung des Direktors oder des Bibliotheksleiters besichtigen.

Vom Gemeinderathe der Landes-Hauptstadt Salzburg genehmigt.

Der Verwaltungsrath des städtischen Museums.

8.

Jahres-Rechnung

**über Einnahmen und Ausgaben der Gesellschaft für Salzburger
Landeskunde im 21. Vereinsjahre 1880/81.**

	Gebühr	Abstattung
Vorigjähriger Rechnungsrest:	fl.	fl.
1 Stück Salzburger Sparcassabuch Nr. 9823	173.25 ¹ / ₂	173.25 ¹ / ₂
1 " detto " 28132	345.72	345.72
1 " detto " 35186	532.22	532.22
6 " Silberrente Nr. 256.768, 256.769, 256.770, 298.292, 298.293, 755.948, à fl. 70	420.—	420.—
Schließlicher Cassarest	29.43 ¹ / ₂	29.43 ¹ / ₂
Zusammen	1500.63	1500.63
Neuer Empfang:		
Jahresbeiträge der ordentlichen Mitglieder	812.—	812.—
Jahresbeitrag des hohen Landtages	50.—	50.—
Uebersahlungen	10.—	10.—
Beitrag Sr. Majestät des Kaisers	100.—	100.—
Schuldpapier für angelegte Baarschaft	600.—	600.—
Gutgeschriebene Sparcassazinsen	51.94	51.94
Zinsen aus fl. 600 Silberrente Nr. 256.768/70, Nr. 298.292/93, 755.948 pro Jänner 1881 à fl. 2.10 = fl. 12.60		
detto pro Juli 1881 à fl. 2.10 = fl. 12.60	25.20	25.20
	1649.14	1649.14
Hiezu der vorigjährige Rechnungsrest	1500.63	1500.63
Summe aller Empfänge	3149.77	3149.77

Ausgaben:	Gebühr	Abstattung
	fl.	fl.
Für Heft II des Vereinsjahres 1880 als Restzahlung:		
a) für Druckkosten*) fl. 114.90		
b) Buchbinderarbeit „ 38.90	153.80	153.80
<hr/>		
Für Heft I des Vereinsjahres 1881 als à conto-Zahlung:		
a) Druckkosten fl. 150.—		
b) Buchbinderarbeit „ 15.55	165.55	165.55
<hr/>		
Dienstleistungen	9.90	9.90
Frachten, Postporti und Stempel	64.56	64.56
Verschiedene Auslagen	16.72	16.72
Schuldpapier für angelegte Baarschaft	600.—	600.—
<hr/>		
Summe aller Ausgaben	1010.53	1010.53
<hr/>		
Wird von der Empfangsgebühr pr.	3149.77	
abgezogen die Ausgabensabstattung pr.	1010.53	
<hr/>		
so verbleibt ein Activrest pr.	2139.24	
<hr/>		
Vermögens-Nachweisung.		
1 Stück Salzburger Sparcassebuch Nr. 9823	180.21 ¹ / ₂	
1 „ „ „ „ „ 28132	364.25	
1 „ „ „ „ „ 35186	1158.67	
6 „ Silberrente Nr. 256.768/70, 298.292/93		
Nr. 755.948 à fl. 70	420.—	
Schließlicher Cassarest	16.10 ¹ / ₂	
<hr/>		
	2139.24	
<hr/>		
und rücksichtlich der Coursdifferenz obiger fl. 600 Silberrente à fl. 77.70 fl. 466.20 gegen fl. 420.—	46.20	
<hr/>		
Ferners:	2185.44	
Vortrag des Salzbg. Sparcassabüchels Nr. 41721		
Widmung des Herrn Dr. Heinrich Wallmann als Fond zur Errichtung einer Bierthaler'schen Gedenktafel, per fl. 22.75 ¹ / ₂		
gutgeschriebene Zinse fl. —.90		
<hr/>		
fl. 23.65 ¹ / ₂		

*) Der Restbetrag flir die Druckkosten des Heftes I des Vereinsjahres 1881, sowie die Druckkosten-Rechnung des Heftes II obigen Jahrganges werden in die nächstkommende Jahres-Rechnung eingestellt.

Salzburg, 19. October 1881.

Dr. **Prinzinger**, Vorstand.

Revidirt und richtig befunden.

Salzburg, am 24. October 1881.

Josef Späth, Rechnungsführer.

Johann Horner,
Rechnungsrevisor.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Prinzing August, Pirckmayer Friedrich, Späth Josef, Horner Johann, diverse

Artikel/Article: [Gesellschafts-Angelegenheiten. 235-262](#)